



## Pressemitteilung vom 19. August 2021

Das 30. FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern in der Landeshauptstadt Schwerin präsentiert vom 31. August bis 5. September 61 Lang- und 67 Kurzfilme, darunter 11 deutsche Erstaufführungen und 5 Uraufführungen in 4 Wettbewerben und 7 weiteren Sektionen.

Zu den rund 150 Gästen aus der Film-, Fernseh- und Kinobranche zählen große Namen wie Ulrich Tukur, Axel Prahl, Christine Schorn, Anja Kling, Jörg Schüttauf, Karoline Schuch, Inka Friedrich, Jörg Gudzuhn, Rainer Bock, Hanno Koffler und viele renommierte Regisseure und Regisseurinnen wie Christian Schwochow, Andreas Kleinert, Michael Kreihsl, Maria Speth, und Mika Kaurismäki aus dem diesjährigen Gastland Finnland, der seinen neuen Film „Gracious Night“ als Eröffnungsfilm präsentiert.

Mehr als zwei Jahre nach dem letzten regulären FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern wird vom 31. August bis 5. September 2021 endlich die 30. Jubiläumsausgabe eines der größten Publikumsfestivals in Ostdeutschland nachgeholt. Nachdem das FILMKUNSTFEST MV im Mai 2020 als erstes bundesweites Filmfestival in einer Online-Ausgabe stattfand, freut sich der künstlerische Leiter des Festivals, **Volker Kufahl**, das größte Film-Event des nördlichen Bundeslandes wieder als Präsenzfestival abzuhalten: „Wir haben uns bewusst dazu entschlossen, keine Hybrid-Veranstaltung

zu machen, denn das Wesen eines Festivals ist das Zusammenkommen von Menschen an einem bestimmten Ort für eine gewisse Zeit, nicht das Vernetzen von isolierten Rechnern. Es wird dieses Festival live, in Farbe, mit allen Eindrücken eines Filmerlebnisses nur an diesen 6 Festivaltagen geben. Ausnahmsweise im Spätsommer, und auch das macht diese Festivalsausgabe zu einer besonderen Veranstaltung in seiner seit 1991 andauernden Geschichte“, so Volker Kufahl.

Der künstlerische Leiter des Festivals und die weiteren Programmverantwortlichen konnten ein thematisch vielfältiges und sehenswertes Programm zusammenstellen, in denen sich sektionsübergreifend gleich 11 deutsche Erstaufführungen und 5 Uraufführungen finden.

Unmittelbar nach seiner Weltpremiere auf dem Filmfestival im tschechischen Karlovy Vary/Karlsbad präsentiert das FILMKUNSTFEST MV im **Spielfilmwettbewerb** als **deutsche Erstaufführung** das Kinodebüt LE PRINCE der Regisseurin Lisa Bierwirth, die von einer amour fou zwischen einer Frankfurter Kunsthistorikerin und einem kongolesischen Geschäftsmann erzählt. Ebenfalls eine Spielfilm-Uraufführung ist die sehr charmant, witzig und unterhaltsam inszenierte Vater-Sohn-Geschichte PRIMAVERA DUEMILAVENTI (FRÜHLING 2020), die im Lockdown des Frühjahrs 2020 spielt. Die Schauspieler Beniamino Brogi und Sandro Di Stefano, beide italienischer Herkunft und in Deutschland lebend, inszenierten gemeinsam mit Kameramann Ralf Noack die von der Drehbuchautorin Lucia Chiarla geschriebene und konzipierte Geschichte. Chiarla war 2018 mit ihrem Film REISE NACH JERUSALEM im Spielfilm-Wettbewerb des FILMKUNSTFESTs MV vertreten und auch dieser Film ist eine schöne und überraschende Entdeckung.

Eine **internationale Premiere** im Spielfilmwettbewerb ist der österreichische Film ME, WE von David Clay Diaz – eine Produktion der berühmten Filmkunst-Schmiede „Coop 99“ der Regisseurinnen Barbara Albert (FALLEN) und Jessica Hausner (HOTEL). Der Film ist – wie z.B. auch die Tragikomödie TOUBAB des Regisseurs Florian Dietrich – eine von mehreren Produktionen im Gesamtprogramm, die sich mit dem Thema Migration und Integration auseinandersetzen. Hier geht es um vier Menschen, die auf sehr unterschiedliche Weise mit den Schicksalen von Geflüchteten konfrontiert werden: mit der Realität der Einwanderungsgesellschaft Österreich. Im Zentrum die Schauspielerin Verena Altenberger, mittlerweile auch hierzulande z.B. durch den Polizeiruf 110 bekannt und gerade beim Salzburger „Jedermann“ als Buhlschaft in die Schlagzeilen geraten.

Großes Schauspielkino bieten auch die Wettbewerbsfilme LIEBER THOMAS von Andreas Kleinert mit Albrecht Schuch und Jella Haase als Thomas Brasch und dessen Freundin Katharina, die Wendegeschichte DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN von Katharina Marie Schubert mit Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Jörg Schüttauf, Ulrike Krumbiegel, Gabriela Maria Schmeide, das Sozialdrama DIE SAAT von Mia Maariel Meyer mit Hanno Koffler, der in Schwerin 2013 für FREIER

FALL gefeiert wurde und das verstörende Politdrama JE SUIS KARL des von Rügen stammenden Regisseurs Christian Schwochow mit Jannis Niewöhner, Luna Wedler und Milan Peschel. Die Schweiz ist im Spielfilmwettbewerb mit dem intensiven Drama VON FISCHEN UND MENSCHEN der Regisseurin Stefanie Klemm vertreten; aus Österreich liefert Michael Kreihsl das Beziehungsdrama VON RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN mit Inka Friedrich und Samuel Finzi.

Auch der vielfältige **Dokumentarfilmwettbewerb** besticht durch eine Mischung aus poetischen, politischen und oft sehr persönlichen Themen, die visuell einprägsam umgesetzt sind: darunter aus der Schweiz NEMESIS von Thomas Imbach über den Abbruch eines alten Güterbahnhofs, die georgisch-schweizerisch-deutsche Koproduktion TAMING THE GARDEN über menschlichen Größenwahn wider die Natur und die Havanna-Exkursion EPICENTRO des österreichischen Regisseurs Hubert Sauper (DARWIN'S NIGHTMARE). Als **Weltpremiere** ist GLÜCKLICH BIN ICH WENN DU SCHLÄFST der 1975 in Peking geborenen Regisseurin Lola Jia Liu zu sehen, die in Peking und Chemnitz studierte. Sie begleitet zwei Mittelschichtskinder in der Metropole Chongqing durch das harte chinesische Bildungssystem – eine Koproduktion mit dem ZDF. Thematisch korrespondiert damit die Langzeitdokumentation HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE von Maria Speth über eine migrantisch geprägte 6. Klasse einer westdeutschen Kleinstadt, die bei der Berlinale 2021 sowohl mit zwei Silbernen Bären (Preis der Jury und Publikumspreis) ausgezeichnet wurde, und das trotz seiner monumentalen Länge von 3,5 Stunden!

Sehr persönliche Ansätze prägen Sophie Linnenbaums Interviewfilm über VÄTER UNSER und Erec Brehmers filmische Reflexion WER WIR GEWESEN SEIN WERDEN, anhand derer er versucht, den Unfalltod seiner Lebensgefährtin zu verarbeiten – beide waren mit früheren Arbeiten auf dem FILMKUNSTFEST MV zu Gast. Zwei unterschiedliche weibliche Kämpfernaturen zeigen der Österreicher Lukas Ladner mit EVA-MARIA, einer Frau, die trotz starker körperlicher Beeinträchtigung ihr Recht auf Mutterschaft durchsetzt, und Antonia Killians Film THE OTHER SIDE OF THE RIVER über eine 19-jährige Syrerin im Kampf gegen das Patriarchat auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Mit WALTER KAUFMANN - WELCH EIN LEBEN! findet sich im Dokumentarfilmwettbewerb einer von mehreren Filmen des Gesamtprogramms, die die ostdeutsche Geschichte reflektieren. Dazu zählt auch die Wiederaufführung von Andreas Dresens Debütspielfilm STILLES LAND, der 1992 auf dem FIMKUNSTFEST MV seine Premiere feierte und der Werbekampagne zum 30. Jubiläum sein Hauptmotiv liefert.

Sechs aktuelle, emotional starke Jugendfilme, die sich mit den Träumen, Ambitionen, Problemen und Konflikten junger Menschen unterschiedlicher Altersstufen beschäftigen, sind im **Kinder- und Jugendfilmwettbewerb** vertreten, die um den LEO-Preis konkurrieren, darunter FREAK CITY von

Andreas Kannengiesser, in dem es um die Liebe eines 15-jährigen zu einem taubstummen Mädchen geht, und EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH, die Geschichten zweier tschetschenischen Flüchtlingskinder in Österreich – der neue Film des Filmemachers Arash T. Riahi, der ebenfalls schon einmal im Schweriner Programm vertreten war. Zwei der Beiträge, die Abenteuergeschichten NACHTWALD von André Hörmann und Katrin Milhahn und TRÄUME SIND WIE WILDE TIGER von Lars Montag, sind mithilfe der Förderinitiative „Der besondere Kinderfilm“ entstanden.

Zwei **Uraufführungen** finden sich in der Reihe „**gedreht in MV**“: WIR BAUEN ZUKUNFT von Martin Rohrbeck ist ein Dokumentarfilm über eine Genossenschaft von jungen und älteren Leuten, die in Gallin ihren Traum von einem nachhaltigen Leben verwirklichen wollen. Für DAS BEGRÄBNIS durften die Schauspieler/-innen, wie schon beim Vorgängerprojekt FÜR IMMER SOMMER 90 von Regisseur Jan Georg Schütte und Produzent Lars Jessen, improvisieren. Ein großer Teil des Cast, darunter Anja Kling, Catrin Striebeck, Jörg Gudzuhn und Christine Schorn, werden zur Open-Air-Aufführung am 4.9. im Hof des Schweriner Schlosses erwartet. Jörg Herrmann beschäftigt sich in HOHE KUNST AUF PLATTE LAND mit der Geschichte der Kunsthalle Rostock, die 1969 als einziger Kunstmuseumsneubau der DDR eröffnet wurde. Regisseur Carsten Rau beschäftigt sich mit dem schwierigen Rückbau von Kernkraftwerken, u.a. in Greifswald, in ATOMKRAFT FOREVER.

Der Medienpartner **NDR** stellt vier topaktuelle Beiträge zur Verfügung, unter anderem als **Weltpremiere** SLAHI UND DEINE FOLTERER, eine investigative Dokumentation von John Goetz und Ben Hopkins über die Suche nach den US-Amerikanern, die den Mauretanier Mohamedou Slahi 14 Jahre lang in Guantanamo als angeblichen Terroristen inhaftierten und folterten. Starpower bietet hingegen die Komödie EISLAND von Ute Wieland mit Axel Prah, Jan-Henrik Stahlberg, Christine Schorn und Pheline Roggan, die allesamt das Schweriner Festival besuchen werden.

Aus dem diesjährigen **Gastland Finnland** werden sieben Lang-, 14 Kurzfilme und eine Serie (PEACEMAKER) präsentiert. Für den Eröffnungsfilm des Festivals (**deutsche Erstaufführung**) wird Mika Kaurismäki mit seinem Kameramann Juri Mutikainen nach Schwerin reisen: GRACIOUS NIGHT ist ein Film, der im Lockdown im Mai 2020 entstanden ist, exakt zu dem Zeitpunkt, als das FILMKUNSTFEST MV ausfallen musste, das damals ebenfalls mit einem Mika Kaurismäki-Film gestartet wäre, nämlich MASTER CHENG IN POHJANJOKI. Kaurismäkis neuer Film hat nun einen ganz anderen Ton: Es ist ein Kammerspiel über drei Männer in der Krise und spielt in einer während des Lockdowns geschlossenen Kneipe. Nach dem überwundenen Lockdown werden neben Mika Kaurismäki viele weitere finnische Filmschaffende in Schwerin erwartet.

Kurzfristig noch als **deutsche Erstaufführung** ins Programm aufgenommen wurde das Gemeinschaftsprojekt AT HOME FINLAND des Senders HBO, der im Frühling 2020 sieben namhafte

finnische Regisseure darum bat, ihren eigenen Lockdown-Film zu drehen – mit kleinem Team unter Corona-Bedingungen. Herausgekommen sind sehr kreative Arbeiten – von der Komödie bis zum Horrorfilm, in denen sich die Zuschauer/-innen wiederfinden können.

In der Reihe **Focus Baltic Sea** mit Filmen aus der Ostseeregion FOCUS BALTIC SEA finden sich bei sieben langen Spielfilmen gleich **drei deutsche Erstaufführungen**; dies sind:

- A TASTE OF HUNGER von Christoffer Boe, einem der wichtigsten zeitgenössischen dänischen Regisseure, Gewinner der Goldenen Palme von Cannes 2003 – ein kulinarisches Beziehungsdrama, angesiedelt in der Welt der Michelin-Köche,
- TIGERS des schwedischen Regisseurs Ronnie Sandahl, der die Geschichte des Fußballers Martin Bengtsson verfilmt hat, welcher das Glück oder Pech hatte als großes Nachwuchstalent einen Profi-Vertrag bei Inter Mailand zu bekommen und fast daran zugrunde geht und
- der russische Film WHALER BOY von Philipp Yuryew, ein Debütfilm, der in einer Walfänger-Siedlung an der Beringstraße spielt – ein großartiges Debüt, das schon mit vielen Preisen bedacht wurde, u.a. beim Festival in Venedig.

Neben drei Programmen mit 20 Beiträgen zum **Kurzfilmwettbewerb** werden auch in den Reihen zum Gastland Finnland und bei Focus Baltic Sea Kurzfilme gezeigt.

Erstmals auf einem FILMKUNSTFEST MV wird eine ganze Woche lang **Open-Air-Kino** gezeigt – und das vor der imposanten Kulisse des Innenhofes des berühmten Schweriner Schlosses! Noch vor der offiziellen Festivaleröffnung wird dort der neu digitalisierte **DEFA-Film** FALLADA – LETZTES KAPITEL von Roland Gräf von 1988 gezeigt. Drei weitere, frisch restaurierte DEFA-Produktionen hat Ralf Schenk, langjähriger Vorstand der DEFA-Stiftung, ausgewählt: Mit dabei einer der „Verbotsfilme“ von 1966, FRÄULEIN SCHMETTERLING von Kurt Barthel, das Filmdebüt von Meisterregisseur Frank Beyer, ZWEI MÜTTER (1957) sowie die aufwändige Operettenverfilmung, damals auf 70mm-Format gedreht, ORPHEUS IN DER UNTERWELT von Horst Bonnet (1974).

Den **Ehrenpreis, den Goldenen Ochs**, erhält Ulrich Tukur am 4.9. aus den Händen von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Außerdem werden beim 30. FILMKUNSTFEST MV zwölf Auszeichnungen für Beiträge in den vier Wettbewerben für Spiel-, Dokumentar-, Kurz- sowie Kinder- und Jugendfilme aus den deutschsprachigen Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz vergeben, die wieder Kernstück des Festivals sind. Die Gesamtsumme der von diversen Sponsoren und Festivalpartnern gestifteten Preise beläuft sich erstmals auf 46.000 Euro (inkl. Sachleistungen) –

darunter erstmals der durch LOTTO MV vergebene Preis in Höhe von 3.500 Euro für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb. Die Entscheidungen treffen fünf verschiedene Jurys, darunter für den besten Film im Kinder- und Jugendfilmwettbewerb eine Jugendjury aus Schüler/-innen aus Schwerin.

Pandemie-bedingt können die sechs Säle im Festivalkino Filmpalast Capitol Schwerin, im Kino unterm Dach und im Bürgerzentrum Campus am Turm im Stadtteil Mueßer Holz im Schachbrettmuster lediglich zur Hälfte belegt werden. Mit knapp 250 Sitzplätzen bietet der imposante Innenhof des berühmten Schweriner Schlosses, in denen vom 30.8.-5.9. die sechs Open-Air-Vorführungen stattfinden, die größten Kapazitäten. Aber auch hier werden bei den Buchungen selbstverständlich die geltenden Abstandsregelungen beachtet. Jeder der Festivalspielorte verfügt über ein eigenes Hygienekonzept und durch die Online-Buchungen auf dem Portal des Festivalkinos [https://capitol.filmpalast.de/reihe/S20/30. Filmkunstfest\\_Mv](https://capitol.filmpalast.de/reihe/S20/30. Filmkunstfest_Mv) bzw. die Erhebung von Kontaktdaten vor Ort ist eine Nachverfolgung gewährleistet. Außerdem sind die Spielpläne zeitlich entzerrt und viele Filme werden drei Mal aufgeführt, damit das Publikum gute Chancen hat, ihre Wunschtickets zu erhalten. Dazu Volker Kufahl: „Wir haben alle Vorkehrungen getroffen, um unserem Publikum ein schönes, aber auch sicheres Festivalerlebnis zu bieten.“

Kurzfristige Aufführungskorrekturen gegen



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Max-Peter Heyne

---

FILMLAND MV gGmbH  
Puschkinstraße 44 (Rathaus)  
D-19055 Schwerin  
Telefon +49 (0)385-551 57 70  
Mobil +49 (0)160 9173 2946  
Telefax +49 (0)385 551 57 72  
[mp.heyne@filmland-mv.de](mailto:mp.heyne@filmland-mv.de)  
[www.filmland-mv.de](http://www.filmland-mv.de)